

# FDP – Fraktion

## in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

---

Hospitalstraße 1b  
65549 Limburg  
www.fdp-fraktion-limburg.de

Limburg, den 25.10.2018

**Herrn**  
**Stadtverordnetenvorsteher**  
**Michael Köberle**  
**Rathaus**  
**65549 Limburg**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

**Tagesordnungspunkt: Ausschreibungstext Folgenutzung Neues Rathaus**

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

- 1. Der Magistrat wird gebeten, bis Ende 2018 einen Entwurf für den Ausschreibungstext für die Folgenutzung des Neuen Rathaus vorzulegen.**
- 2. Der Entwurf ist in öffentlicher Sitzung im Haupt- und Finanzausschuss zu erläutern.**
- 3. Der Magistrat wird daneben gebeten, einen Zeit- und Projektplan für das Projekt „Verlagerung von städtischen Dienststellen“ vorzulegen und im Ausschuss zu erläutern.**
- 4. Der Ortsbeirat Innenstadt ist zu beteiligen.**

### **Begründung:**

Am 31. August hat die Stadtverordnetenversammlung die vom Magistrat vorgeschlagene Verlagerung der städtischen Dienststellen in das Verwaltungsgebäude 2 von Mundipharma zugestimmt. Ein wesentlicher Aspekt für die Zustimmung der FDP-Fraktion ist die Möglichkeit das „Neue Rathaus“ für Zwecke zu nutzen, die der Belebung der Innenstadt dienen und diese unterstützen. Aus unserer Sicht optimal wäre eine Hotelnutzung in Kombination mit der Stadthalle und dem Ausbau des Tagungs- und Kongressgeschäfts. Aber auch weitere Möglichkeiten sind denkbar – wie gewerbliche, gastronomische oder Handelsnutzung.

Die Dienststellen sollen in 2019 umziehen. Das Geld für den Ankauf von Mundipharma ist geflossen. Nun sollte sehr zügig der Verkauf des Neuen Rathauses erfolgen.

Was passiert im Herzen der Limburger Innenstadt?

Das wird sich in dem Ausschreibungstext widerspiegeln, der Grundlage für den Verkauf bzw. Zuschlag ist. Ein Verkauf oder Zuschlag sollte nur erfolgen, wenn klar eine Folgenutzung sicher gestellt und diese auch verbindlich definiert ist – zB durch Sicherung im Grundbuch.

So gilt es zu verhindern, dass zB eine Hotelnutzung angestrebt wird, sich dann nicht trägt und Umwandlung in Wohnraum erfolgt.

Die langfristige Nutzung dieses Areals im Herzen der Stadt sollte öffentlich erörtert, gut überlegt und langfristig gesichert sein.

Das Beste für unsere Innenstadt – das sollte das Ziel sein. Hotel kann eine Nutzung sein. Vielleicht gibt es aber auch innovative und belebende neue Nutzungskonzepte! Vielleicht will es jemand abreißen? Oder es gibt noch ganz andere Ideen!

Warum sollen wir uns diese Option verschließen?

Diese Folgenutzung des „Neuen Rathaus“ bzw. des Areal Nutzung sollte öffentlich erörtert und beschlossen werden – öffentlich und nicht hinter verschlossenen Türen. Damit hierzu ein breiter Beratungsprozess in den Fraktionen, im Austausch mit Bürgern möglich ist, sollte der Magistrat einen Ausschreibungsentwurf in dem vorgenannten Sinne – Hotel oder anderes – bis Ende des Jahres erstellen und dieser Entwurf im Ausschuss erläutert werden.

Hierbei wäre ein „update“ und Info zum Zeitplan des Umzuges wünschenswert. Die Bürger fragen danach - auch nach dem Bürgerbüro.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Marion Schardt-Sauer  
Fraktionsvorsitzende